

## 24. Velobörse auf dem Kasernenareal

**VELOBÖRSE** Am Samstag, 14. März, findet zum 24. Mal die Velobörse in der Ausbildungshalle auf dem Churer Kasernenareal statt. Das allseits beliebte jährliche Ereignis ist aus der Churer Agenda nicht mehr wegzudenken, heisst es in einer Mitteilung.

Die Veloannahme erfolgt am Samstag von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und der Verkauf von 13.30 Uhr bis 16 Uhr. Velos und andere Artikel, die am Samstag bis 16 Uhr nicht abgeholt werden, gehen gemäss Mitteilung an gemeinnützige Organisationen. Den interessierten Käufern stehen jeweils fast 1000 Velos zur Auswahl. Das Angebot umfasst Damenvelos, Herrenvelos, Mountainbikes, Kindervelos in allen Grössen und Ausführungen, Elektrobikes, Rennvelos, Veloanhänger, Kindersitzli, Velohelme und weiteres Velo-Zubehör. Neben günstigen Alltagsvelos stehen auch sehr gut renovierte Fahrräder mit Topkomponenten von Velohändlern aus der Umgebung von Chur zum Verkauf bereit. Ebenfalls werden die eine oder andere Rarität wie Militärvelos oder Tandems angeboten. Die Börse wird begleitet von einem Reparaturservice und einem Beizli.

Jedes Jahr wechseln über 600 gebrauchte Velos die Besitzerin oder den Besitzer, was die Lebensdauer der Velos verlängert. Dank der Velobörse gibt es einen dreifachen Gewinn: Mehr Gesundheit durch Bewegung, bessere Luft ohne Schadstoffe und weniger Materialverbrauch. (BT)

INSERAT  
**www.kinochur.ch**  
**KINOAPOLLO** Badusstrasse 10 081 258 34 34

**Fünf Freunde 4** – Ein sagenumwobenes Pharaonengrab mitten in der Wüste und ein geldgieriger Geheimbund – die fünf Freunde erleben ein neues turbulentes Abenteuer.  
 13.45 Deutsch ab 6 J.

**Fifty Shades of Grey** – Verfilmung des weltweit erfolgreichsten gleichnamigen Bestsellers um die Studentin Anastasia Steele und ihre Beziehung zum Milliardär Christian Grey, der ihr eine ungeahnte Welt eröffnet.  
 16.00, 18.30, 21.00 Deutsch ab 16 J.

**VORANZEIGE** Dienstag, 24.02.2015

### Live aus dem ROYAL OPERA HOUSE LONDON ROYAL FLIEGENDE HOLLÄNDER

Oper in drei Akten von Richard Wagner  
 20.00 Türöffnung, 20.15 Beginn Live-Übertragung  
 Dauer: 2 Std. 20 Min. (ohne Pause)

**KINOCENTER** Theaterweg 11 081 258 32 32

**Bibi und Tina - Voll verheiratet** – Es wird geritten wird gehetzt und Bibi wird von der ersten Liebe erwischt.  
 14.00 Deutsch ab 6 J.

**Spongebob Schwammkopf** – Bikini Bottom steht vor der Apokalypse: Ein mysteriöser Bösewicht hat es auf das schöne Unterwasser-Städtchen abgesehen.  
 14.15 In 3D (erhöhte Eintrittspreise) Deutsch ab 6 J.  
 16.15 In 2D (normale Eintrittspreise)

**Nachts im Museum - Das geheimnisvolle Grabmal** – Nachtwächter Larry reist nach London und versuchen die schwindende Kraft der Zaubertafel zu erneuern.  
 14.15 Deutsch ab 6 empf 10 J.

**Baymax - Riesiges Robowabohu** – Der Junge Hiro und sein Freund der Roboter Baymax müssen die Stadt San Franskyo retten, Oscarnominierter Animationsfilm.  
 In 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
 16.15 Deutsch ab 6 empf 10 J.

**The Imitation Game** – Thriller über A. Turing, dem es im zweiten Weltkrieg gelang den Enigma-Code zu knacken, 8 Oscar-Nominierungen.  
 16.30 Deutsch ab 12 J.

**Honig im Kopf** – Bewegender Film um ein Mädchen, das ihren erkrankten Opa nach Venedig entführt.  
 18.15 Deutsch ab 6 empf 10 J.

**Traumfrauen** – Drei Freundinnen in Beziehungswirren. Ausgelassene Komödie mit Hannah Herzprung, Iris Berben und Elyas M Barek.  
 18.30, 20.45 Deutsch ab 12 J.

**Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag**  
**Homo Faber** – Radikal und poetisch: eine faszinierende neuartige Form von Literaturverfilmung - und eine Liebeserklärung an die Frauen.  
 19.00 Deutsch ab 12 J.

**John Wick** – Rache kennt keine Gnade. Spannender Action-Thriller um einen ehemaligen Auftragskiller, der sich mit der russischen Mafia anlegt. Mit Keanu Reeves.  
 21.00 Nur bis Mittwoch Deutsch ab 16 J.

**Fifty Shades of Grey** – Verfilmung des weltweit erfolgreichsten gleichnamigen Bestsellers um die Studentin Anastasia Steele und ihre Beziehung zum Milliardär Christian Grey, der ihr eine ungeahnte Welt eröffnet.  
 21.00 E/df ab 16 J.

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

## Die Bahnhofstrasse soll leben

Bis im Sommer 2016 will Stadtrat Tom Leibundgut auch den oberen Teil der Bahnhofstrasse sanieren. Er hofft, dass mit ein bisschen Farbe und Flair die gesamte Strasse endlich zum Leben erwacht.

► KERSTIN HASSE

D

Die obere Bahnhofstrasse ist im Wandel: Die Busse fahren schon seit Dezember nicht mehr am Manor vorbei, nur noch selten verfahren sich Autos in die verkehrsfreie Zone, und ab und zu sieht man sogar ein paar Fussgänger, die es wagen, in der Mitte der Strasse zu gehen und nicht mehr nur auf den Trottoirs. Noch immer scheint es aber nicht, als befände man sich in der Fussgängerzone einer charmanten Kleinstadt. Dazu fehlt schlechthin der Charme.

Genau das will Stadtrat Tom Leibundgut ändern. Wenn es nach ihm geht, dann wird die gesamte Bahnhofstrasse in den nächsten zwei Jahren noch bunter und belebter. «Unser Ziel ist es, dass sowohl der untere als auch der obere Teil der Strasse wirklich lebt, das heisst: Leute verweilen und flanieren, sie geniessen ihren Weg.» Zwar befindet sich der Alexanderplatz schon jetzt in einer «Begegnungszone», aber wirkliche Begegnungen gebe es eben nicht auf dem Platz. «2016 hoffe ich, wird das anders aussehen.»

### Ein bisschen Farbe und Flair

Bis in diesem Sommer hofft Leibundgut, dass der untere Teil der Bahnhofstrasse komplett fertig ist. Wie der Stadtrat verrät, klärt er zurzeit ab, ob und wie der Mühlbach noch in die Gestaltung des Alexanderplatzes einbezogen werden könnte. «Wir denken darüber nach, das Wasser sieht- oder hörbar zu machen.» Gerüchte, wonach es ein Wasserspiel am Alexanderplatz geben soll, will Leibundgut nicht bestätigen. «Noch ist nichts Konkretes geplant.»

Für Leibundgut ist aber klar, dass sich im Rahmen der Neugestaltung der oberen Bahnhofstrasse auch die Möblierung des unteren Teils verändern wird. Denn auch



Ein neuer Anstrich für die obere Bahnhofstrasse: Geht es nach dem Churer Stadtrat Tom Leibundgut, soll auch der obere Teil der Bahnhofstrasse bis im Sommer 2016 ansprechender gestaltet werden. (ZVG)

wenn die untere Bahnhofstrasse eigentlich bereits fertiggestellt ist, wird sie für den Stadtrat noch viel zu wenig genutzt. «Die Bänke und Bäume wurden wieder nach einem Trottoir-Konzept angeordnet. Deshalb gehen die meisten Leute auch links und rechts und nicht in der Mitte.» Kaum ein Fussgänger verweile und geniessen es, einen Moment innezuhalten «Das liegt daran, dass die Bänke einfach sehr unbequem sind, vor allem viele ältere Leute haben mich darauf auch schon angesprochen.» Eine Projektgruppe der Stadt besteht sich zurzeit damit auszuarbeiten, wie die gesamte Strasse einladender gestaltet werden könnte. Die finanziellen Mittel für die Umgestaltung der unteren Bahnhofstrasse könnten in die der oberen integriert werden, sagt Leibundgut. «Es braucht ja auch keine teuren Veränderungen,

es braucht einfach ein bisschen Farbe, ein bisschen mehr Leben.»

Wenn alles nach Plan läuft, sollte die obere Bahnhofstrasse mit der Neueröffnung des Kunstmuseums im Sommer 2016 fertiggestellt sein. «Der Gemeinderat wird darüber entscheiden, ob wir an diesem Plan festhalten können», sagt Leibundgut. Denn der Rat entscheidet im Sommer über die Umsetzung und die finanziellen Mittel des Projekts. Die Sanierung der unteren Bahnhofstrasse kostete knapp zweieinhalb Millionen Franken. Leibundgut möchte die Kosten für die obere Bahnhofstrasse so tief wie möglich halten, eine genaue Hochrechnung liege aber noch nicht vor. Klar ist: Auch der obere Teil der Strasse soll mit Anderer Granit belegt werden. «Ich weiss, dass es Leute gibt, die kritisieren, dass wir einen eher teuren Stein verwenden, aber ich halte

es nach wie vor für die richtige Entscheidung», sagt der Stadtrat. Es könne schlichtweg nicht sein, dass man sich als Kanton und Stadt stets auf Schweizer Werte berufe und dann einen Stein aus Asien importiere, nur um Kosten zu sparen. Ausserdem könnten im oberen Teil der Bahnhofstrasse dünnere Steinplatten verwendet werden, weil die Platten nicht dem Gewicht von Transportfahrzeugen und Bussen standhalten müssen.

Tom Leibundgut hofft, dass sich im Sommer 2016 die Frage nicht mehr stellt, ob man an der Bahnhofstrasse links oder rechts geht. Dass sich niemand mehr fragt, ob die Strasse eine Fussgängerzone ist oder nur gerade für den Verkehr gesperrt. Und vor allem: Dass keine Zweifel mehr bestehen, ob man sich in einer charmanten Kleinstadt befindet oder nicht.

### SONNTAGS IN CHUR



Eine Orientierungsläuferin am Churer Stadt-OL. Fotografiert an der Poststrasse am 22. Februar 2015. (FOTO YANIK BÜRGLI)